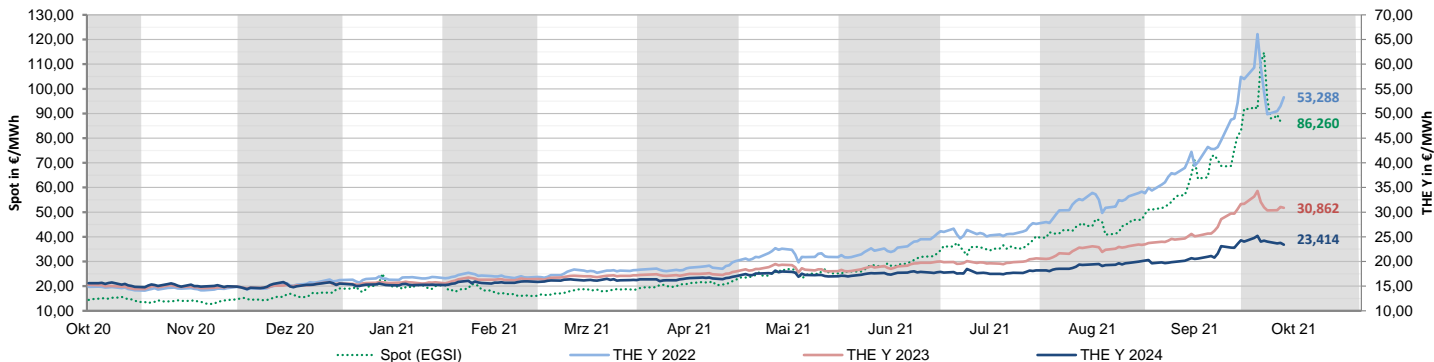


Gas - Marktübersicht

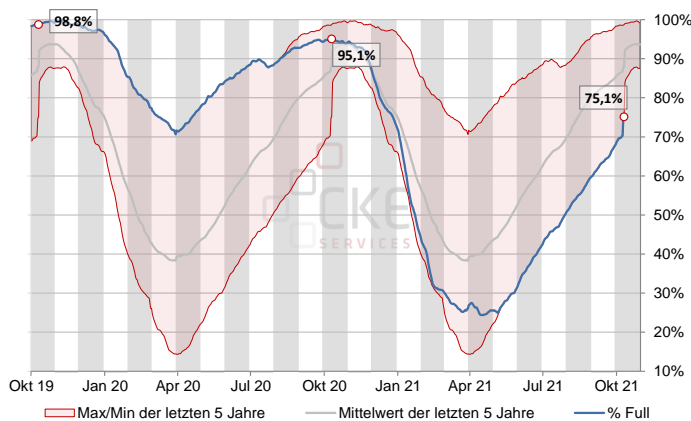
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell 13.10.2021	Vorwoche 06.10.2021	%	26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
THE Y 2022	53,288	59,478	-10,41%	66,100	18,539
THE Y 2023	30,862	32,058	-3,73%	34,300	17,275
THE Y 2024	23,414	24,038	-2,60%	25,200	16,425
THE Sum 2022	40,712	43,670	-6,77%	50,230	17,229
THE Win 2022	39,959	42,640	-6,29%	49,140	18,744
THE Sum 2023	27,864	26,670	+4,48%	29,240	16,150
THE Win 2023	28,841	29,100	-0,89%	30,210	17,796
THE Q1 2022	92,120	108,408	-15,02%	115,020	21,159
THE Q2 2022	42,052	45,391	-7,36%	51,990	17,389
THE Q3 2022	39,386	41,967	-6,15%	48,490	18,013
THE Q4 2022	40,338	43,085	-6,38%	49,840	18,572
THE Nov 2021	93,446	109,590	-14,73%	116,200	32,828
THE Dez 2021	93,668	110,050	-14,89%	116,550	35,650
THE Januar 2022	94,144	110,014	-14,43%	116,742	44,121
THE Februar 2022	93,693	110,337	-15,08%	116,662	69,330

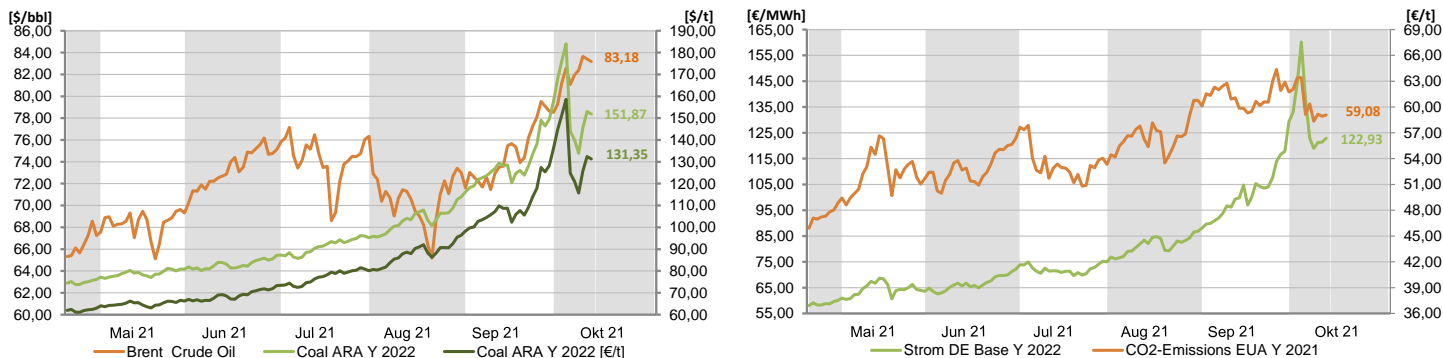
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

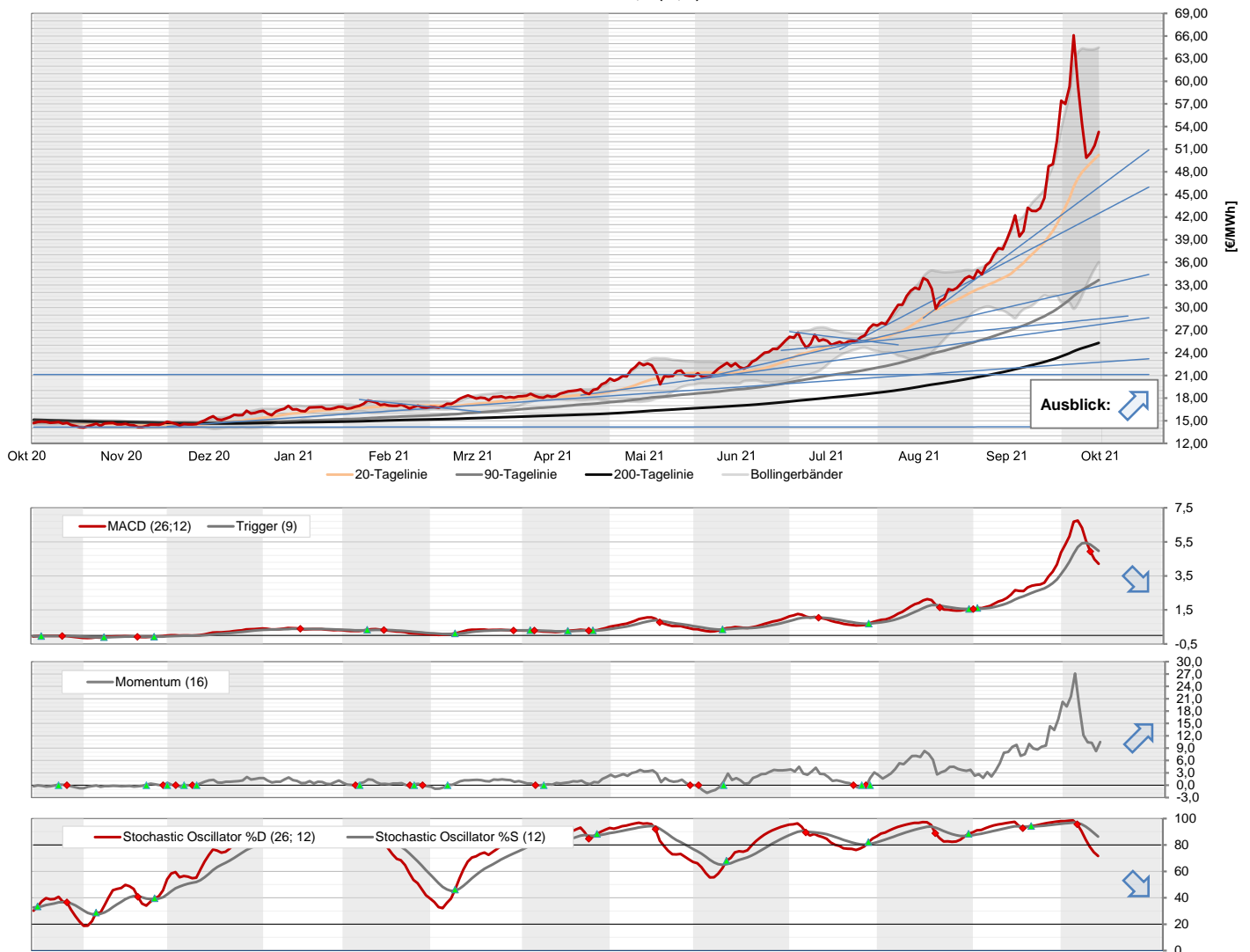
- Der am vorletzten Mittwoch einsetzende Kursrutsch am Gasterminmarkt als Gegenreaktion auf den zuvor eingetretenen extremen Anstieg fand am Montag und Dienstag dieser Woche einen Boden. Sepsis machte sich breit, ob Gazprom die von dem russischen Präsidenten Putin geäußerte Bereitschaft auf Nachfrage mehr Erdgas zu liefern, überhaupt umsetzen kann. Festhalten bleibt, dass Gazprom bis jetzt alle eingegangenen Lieferverträge erfüllt. Von daher stellt sich die Frage, ob nicht vielleicht der Großhandelsmarkt selbst an der Misere mitverantwortlich ist. Die These ist aufzustellen, dass angesichts der beständig steigenden Preisentwicklung die Nachfrage eine zu defensive Eindeckungsstrategie verfolgt hat. Und jetzt brennt die Hütte. Als Reaktion haben zahlreiche Energieversorger das Neukundengeschäft eingestellt. Oder anders ausgedrückt, wer will denn bei diesen Preisen noch einkaufen? Freiwillig keiner, es sei denn zur Deckung des schon bestehenden Kundenportfolios bzw. zur Deckung des eigenen Bedarfs. Dass mittlerweile auch in Deutschland einige Energielieferanten ihren Geschäftsbetrieb bzw. ihre Kundenbelieferungen eingestellt haben, liegt an einer fehlgeschlagenen Handelsstrategie. Lange Zeit war die Portfoliobewirtschaftung am Spotmarkt oder am kurzen Ende der Terminkurve günstiger oder zumindest nicht wesentlich teurer als mit langfristigen Terminkontrakten. Dies hat sich bitterböse gerächt und wird es wohl auch weiterhin tun. Am Montag wird sich die Spreu vom Weizen trennen. Dann ist die nächste Auktion über Zusatzkapazitäten im Transit durch die Ukraine geplant. Zur Erinnerung: In den letzten Monaten hatte Gazprom diese Option zur Erhöhung von Lieferungen weitestgehend ausgeschlagen. Egal wie das Ergebnis ausfällt, hohe Volatilität ist garantiert. Wann auch immer wird danach das Ergebnis der regulatorischen Zertifizierung der Nord Stream 2 Pipeline durch die Bundesnetzagentur einen erheblichen Markteinfluss haben.
- Am Ölmarkt klettern die Notierungen für die Sorte Brent auf ein neues Dreijahreshoch. Der Mangel an Erdgas in Europa sowie der Mangel an LNG und Kohle in Asien hat auf Rohöl übergreifen und das knappe Angebot weiter verschärft. Insbesondere in ärmeren Ländern steigt die Nachfrage nach Heizöl zur Stromerzeugung.
- Die Nachfrage nach Energie reagiert weitestgehend preisunelastisch. Dies bekommt auch der Kohlemarkt zu spüren. Hinzu gesellen sich wetterbedingte Produktionseinschränkungen. In wichtigen Förderregionen in Indien und China behindern heftige Regenfälle die Förderung. In China wurde Strom bereits teilweise rationiert, um die Vorräte zu schonen. Durch die Bank kann von einer Energiepreiskrise gesprochen werden. Ob sich das Geschehen im Frühjahr nächsten Jahres beruhigt, bleibt abzuwarten. Viel ist vom anstehenden Winterverlauf abhängig. Der CO2-Markt kommt vergleichsweise ruhig daher. Dies könnte der Nachricht geschuldet sein, dass die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde bis zum 15. November im Auftrag der EU-Kommission einen Bericht über den CO2-Handel erstellen soll. Die Motivation ist den unterstellten Spekulations- / Manipulationsvorwürfen in diesem Marktsegment geschuldet.

Commodities



Gas - Technische Analyse

**Pegas THE Y 2022**  
 Letzter Kurs: 53,29 (+1,79)



**Kommentar - Technische Analyse Pegas NCG Y 2022**

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE Jahresband 2022 auf Settlementbasis zwischen € 49,85 und € 54,36.
- Bei der Korrektur von der Preisspitze in der letzten Woche hat sich die 20-Tagelinie (heute bei € 50,24) als der erwartete Haltepunkt erwiesen.
- Wird sie bei einem neuen Versuch nachhaltig unterlaufen, kommen möglicherweise die Unterstützungen (€ 46,36 und € 42,77, bis zum nächsten Bericht auf € 48,01 / € 43,93 steigend) ins Spiel.
- Durch den steilen Absturz sind unmittelbar in der Nähe liegende Widerstände nicht erkennbar. Dies liegt an der auch nach der Marktgebietsumstellung auf THE immer noch geringen Liquidität. Über der 57-Euromarke sind nur das obere Bollingerband (€ 64,46) und das neue Allzeithoch (€ 66,10) zu nennen.
- Viel wird Anfang nächster Woche von dem Auktionsergebnis über gebuchte oder nicht gebuchte Kapazitäten durch Gazprom im Transit durch die Ukraine abhängen.
- Aktuelle Pegas-Notierung: 55,00 €/MWh - 55,35 €/MWh (12:52 Uhr)

## Gas - Abkürzungen und Glossar

### Ihr Ansprechpartner:

<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

### Glossar

<p><b>Base</b> (Phelix Baseload Year Futures): Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.</p>
<p><b>Peak</b> (Phelix Peakload Year Futures): Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.</p>
<p><b>Coal ARA</b> (ARA Coal Year Futures): Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.</p>
<p><b>Gas NCG</b> (NCG Natural Gas Year Futures): Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany Gm bH &amp; Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.</p>
<p><b>CO2-Emissions</b> (European Carbon Futures): Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO<sub>2</sub> oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.</p>
<p><b>20-Tagelinie:</b> Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage</p>
<p><b>90-Tagelinie:</b> Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage</p>
<p><b>200-Tagelinie:</b> Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage</p>
<p><b>MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):</b> Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.</p>
<p><b>Stochastic Oscillator:</b> Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.</p>
<p><b>Momentum:</b> Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.</p>
<p><b>Bollinger-Bänder</b> Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen. Handelssignale: Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.</p>

### Disclaimer

<p>Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.</p>
<p>Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.</p>
<p>Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.</p>
<p>Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüssen folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.</p>
<p>Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.</p>
<p>Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.</p>